

Allgemeine Informationen

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. habil. Dr. hc. Markolf Hanefeld
Studienzentrum Metabolisch-Vaskuläre Medizin der GWT-TUD GmbH

Fiedlerstr. 34, 01307 Dresden und
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Medizinische Klinik III
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

PD Dr. med. Jan Beyer-Westendorf, Dresden
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Medizinische Klinik I
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Tagungsort:

Penck Hotel Dresden
Ostra-Allee 33, 01067 Dresden
Telefon: 0351 / 4 92 27 40, Fax: 0351 / 4 92 27 77
www.penckhoteldresden.de

Veranstalter / Organisation:

INTERCOM Dresden GmbH
Sylvia Neumann
Zellescher Weg 3, 01069 Dresden
Telefon: 0351 320 173 20
E-Mail: sneumann@intercom.de



Zertifizierung:

Diese Fortbildungsveranstaltung wurde durch die Sächsische Landesärztekammer mit 10 CME-Punkten zertifiziert.

Anmeldung / Teilnahme:

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis 16.11.2019 unter der Internetadresse: <http://mvs-symposium.de>

Bitte Barcode-Aufkleber mitbringen!
Teilnahmegebühr: 45 € pro Person

Mittleres medizinisches Fachpersonal und Studenten sind von der Teilnahmegebühr befreit.

Die Teilnahmebestätigung wird Ihnen nach Erhalt des Teilnahmebetrages am Ende der Veranstaltung ausgehändigt.

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachen übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Die Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung an dem Symposium und allen begleitenden Veranstaltungen teil.

Vorsitzende und Referenten

PD Dr. med. Jan Beyer-Westendorf

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Medizinische Klinik I
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. Stefan R. Bornstein

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Medizinische Klinik III
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. habil. Dr. h. c. Markolf Hanefeld

Studienzentrum Metabolisch-Vaskuläre Medizin der GWT-TUD GmbH
Fiedlerstr. 34, 01307 Dresden und
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Medizinische Klinik III
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Dr. med. Elena Henkel

MVZ Poliklinik Olga-Alexander Rudi und Studienzentrum
Metabolisch-Vaskuläre Medizin der GWT-TUD GmbH
Fiedlerstr. 34, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. Andreas Holstein

Klinikum Lippe-Deilmold, Klinik für Gastroenterologie
Röntgenstr. 18, 32756 Detmold

Dr. med. Carsten W. T. Nolte

Privatpraxis Epidaurus
An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

PD Dr. med. habil. Frank Pistrosch

Dialysezentrum Hoyerswerda,
L.-Herrmann-Str. 13, 02977 Hoyerswerda und
Studienzentrum Metabolisch-Vaskuläre Medizin der GWT-TUD GmbH
Fiedlerstr. 34, 01307 Dresden

OA Dr. med. Hannes Rietzsch

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Medizinische Klinik III
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. Robert Ritzel

Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Innere Medizin
München Klinik Schwabing
Kölner Platz 1, 80804 München

Prof. h. c.* Dr. Farid Saad

Gulf Medical University Ajman,
Research Department
P.O.-Box: 4184 – Ajman, United Arab Emirates

Dr. med. Ulrike Schatz

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Medizinische Klinik III
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Prof. Dr. med. Gerhard H. Scholz

St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig, Abteilung Innere Medizin I
Endokrinologie, Diabetologie, Kardiologie und Allgemeine
Innere Medizin
Biedermannstr. 84, 04277 Leipzig

Prof. Dr. med. Jan Schulze

Ehrenpräsident der Sächsischen Landesärztekammer
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Stephan Wiedemann

Kardiologische Praxis
Kronenstr. 22, 01129 Dresden

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Manfred Wirth

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Urologische Klinik
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Für die Unterstützung danken wir

Sponsoringbetrag: 5.000 €

▶ Bayer Vital GmbH



▶ Novartis Pharma GmbH



Sponsoringbetrag: 3.750 €

▶ Novo Nordisk Pharma GmbH



▶ Sanofi-Aventis Deutschland GmbH



Sponsoringbetrag: 3.000 €

▶ Lilly Deutschland GmbH



sowie den Ausstellern

▶ AMGEN GmbH
(Sponsoringbetrag: 1.710 €)



▶ MSD Sharp & Dohme GmbH
(Sponsoringbetrag: 1.140 €)



Die Beträge verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und werden für Werbemöglichkeiten und Präsentationen am Stand zur Verfügung gestellt.

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



M. Hanefeld, W. Leonhardt 1981

XXIV. Symposium Metabolisch-Vaskuläres Syndrom 2019

Fokus:
Periphere Gefäße und Endorgane

Samstag, 23.11.2019
Penck Hotel Dresden
im Herzen Dresdens

Aufgrund umfangreicher organisatorischer Vorbereitungen bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis 16.11.2019 unter folgender Internetadresse: mvs-symposium.de

Teilnahmegebühr: 45 € pro Person
(Studenten und mittleres medizinisches Fachpersonal kostenfrei bei Anmeldung und Beilage einer Kopie des Studentenausweises oder des Berufsnachweises)

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser traditionelles Symposium widmet sich in diesem Jahr hochaktuellen Begleiterkrankungen des Metabolisch-Vaskulären Syndroms, da sich hierzu in letzter Zeit viele praxisrelevante Fortschritte in der Diagnostik und Therapie ergeben, die in den aktuellen Leitlinien und Risiko-Nutzenabwägungen ihren Eingang in die alltägliche Praxis gefunden haben. Die Hypertonie spielt beim Metabolisch-Vaskulären Syndrom eine zentrale Rolle als Risikofaktor für zerebrovaskuläre Erkrankungen, Herzinsuffizienz und Nephropathien. Diagnostik und rationale Zielkorridore für Blutdruck bei Diabetikern und im Alter sind heiß umstritten. Die neuen ESC-Leitlinien suchen darauf eine Antwort zur Therapie auf 185 Seiten. Dazu werden Sie am Anfang unseres Symposiums von einem Top-Diabetologen (G. Scholz) einen einfachen Leitfaden hören.

Die Niere ist heute mit lang erlebter Diabetesdauer immer mehr zum Schicksalsorgan vieler Diabetiker geworden. Frühe Diagnostik und neue Therapien, rechtzeitig eingesetzt, können den Verlauf wesentlich verbessern oder die Progredienz stoppen. Für dieses Thema konnten wir einen erfahrenen Nephrologen mit hoher wissenschaftlicher Qualifikation (F. Pistrosch) gewinnen.

Der diabetische Fuß ist für die Lebensqualität und Lebenserwartung vor allen im Alter eine Bedrohung. Wer könnte das besser vermitteln, wer weiß besser Rat als der Dresdner „Fußpapst“ H. Rietzsch.

Die demographische Entwicklung und die Fortschritte in der Therapie führen zu einem rasanten Anstieg alter Menschen mit Diabetes in der Praxis, die an Multimorbidität und Polypharmazie leiden. Dies erfordert eine individualisierte Therapie mit Augenmaß. Das wird Ihnen von einem altgedienten Diabetologen und Internisten nahegebracht. Prof. Hanefeld wurde 2019 zum Ehrenmitglied der DDG ernannt und erhielt den Hellmut Mehnert Award 2019.

Eingebettet in die Fortbildungsvorträge laden wir Sie zu Workshops ein, die die Möglichkeiten und Fortschritte in Diagnostik und Therapie auf den neuesten Stand bringen. Dazu werden Sie Top-Referenten aus Forschung und Praxisalltag hören und mit diesen diskutieren.

Zum Ausklang des Symposiums erwartet Sie ein spannender Vortrag zum Thema „Testosteron bei Diabetes und Metabolischem Syndrom – Was bedeutet lowT?“. Dafür konnten wir den führenden Testosteronforscher, Prof. Farid Saad gewinnen, der weltweit klinische Studien zu diesem Thema betreut und mit dem uns eine langjährige Zusammenarbeit verbindet.

Die Finissage wird Ihnen einen Ausblick auf das XXV. (!) MVS vermitteln.

Herzlich willkommen

Ihre
Prof. Markolf Hanefeld und Dr. Jan Beyer-Westendorf

Programm

09:00 – 10:15 Uhr

1. Fortbildungssitzung

Vorsitz: S. Bornstein, Dresden und J. Schulze, Dresden

09:00-09:25 Rationale Ziele und Therapie der Hypertonie bei MVS und Diabetes
G. Scholz, Leipzig

09:25-09:50 Rationale Diagnostik und Therapie der chronischen Nephropathie bei Diabetikern
F. Pistrosch, Hoyerswerda

09:50-10:15 Rationale Diagnostik und Therapie des Diabetischen Fußes in der Primärversorgung. Wer muss stationär behandelt werden?
H. Rietzsch, Dresden

10:15-10:30 Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung

10:30 – 12:45 Uhr

Workshops

10:30 – 11:45 Uhr

...weil Aspirin allein oft nicht reicht... – neue Optionen, das kardiovaskuläre Risiko wirksam zu senken

In Kooperation mit Bayer Vital GmbH

Vorsitz: M. Hanefeld, Dresden

Referent: J. Beyer-Westendorf, Dresden

11:50 – 12:50

Insulintherapie bei Diabetes mellitus Typ 2: Patientenzentriert, rechtzeitig, Nutzen-Risikobilanziert; Standortbestimmung 2019

In Kooperation mit Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Vorsitz: M. Hanefeld, Dresden

11:50-11:55 Einführung: Insulintherapie des Typ-2-Diabetes in neuesten Leitlinien
M. Hanefeld, Dresden

11:55-12:15 Einordnung der Nebenwirkung Hypoglykämie nach CAROLINA und in Real-World Registerstudien
A. Holstein, Detmold

12:15-12:35 Sicherheit und Wirksamkeit von Basalinsulinen nach ORIGIN und DEVOTE - Was ist für die praktische Anwendung gesichert?
R. Ritzel, München

12:35-12:50 Gemeinsame Podiumsdiskussion

12:50-13:50 Mittagspause und Besuch der Industrierausstellung

13:50 – 16:10 Uhr

Workshops

13:50 – 14:50

Chancen von neuen, langwirksamen Inkretinen in der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2

In Kooperation mit Novo Nordisk GmbH

Referentin: U. Schatz, Dresden

14:55 – 16:10

Herzversagen droht bei Diabetes und MVS: rechtzeitig erkennen, vorbeugen und behandeln. Teamwork von Hausarzt, Diabetologen und Kardiologen ist essentiell

In Kooperation mit Novartis Pharma GmbH

Vorsitz: M. Hanefeld, Dresden

14:55-15:10 Früherkennung Gefährdeter in der Praxis
E. Henkel, Dresden

15:10-15:35 Update inkretinbasierter Therapien: „Wie sicher sind sie für's Herz“
M. Hanefeld, Dresden

15:35-16:00 Neue Optionen in der Herzinsuffizienztherapie – ARNI für alle?
S. Wiedemann, Dresden

16:00-16:10 Dialog mit den Referenten

16:10-16:25 Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung

16:25 – 17:15 Uhr

2. Fortbildungssitzung

Vorsitz: M. Wirth, Dresden und C. Nolte, Dresden

16:25-16:50 Rationale Therapieziele und individualisierter Einsatz von Medikamenten bei Senioren mit Diabetes
M. Hanefeld, Dresden

16:50-17:15 **Abschlussvortrag**
LowT – Chancen und Risiken der Testosteronsubstitution für „Healthy Aging“ und bei Diabetes mit late Hypogandism
F. Saad, Berlin

17:15-17:45 **Finissage XXV**
MVS 2020 – Erinnerungen an die Zukunft

HAI – Healthy Aging Initiative als Jahrhundertthema